

Hans-Jürgen Streicher

Rechtsformzwang und mittelbares Arbeitsverhältnis



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsverzeichnis	X
Abkürzungsverzeichnis	XXII
Einleitung	1
A. Begriff, Abgrenzung und Erscheinungsformen des mittelbaren Arbeitsverhältnisses	2
1. Definition	2
2. Das mittelbare Arbeitsverhältnis als Tatbestandsbegriff	35
3. Das mittelbare Arbeitsverhältnis als Rechtsfolgenbegriff	63
4. Die pragmatische Bedeutung des Terminus "mittelbares Arbeitsverhältnis"	69
5. Die Rechtsnatur des Mittlungsverhältnisses	72
6. Das mittelbare Arbeitsverhältnis im System arbeitsrechtlicher Mehrpersonenverhältnisse	102
7. Erscheinungsformen des mittelbaren Arbeitsverhältnisses im engeren Sinn	141
B. Die Sozialschutzminderung durch das mittelbare Arbeitsverhältnis	145
1. Das Lohnrisiko des Unterarbeitnehmers	145
2. Der Kündigungsschutz	183
3. Der Tarifschutz	221
C. Varianten des Rechtsformzwanges	233
1. Der Begriff "Rechtsformzwang"	233
2. Rechtsformzwang und Grenzen der Auslegung	237
3. Die Scheingeschäfts-Theorie	245
4. Die Protestatio-Theorie	246
5. Die Qualifikations-Theorie	249
6. Die Eingliederungs-Theorie	256
7. Die Umgehungs-Theorie	257
8. Die Mißbrauchskontrolle-Theorie	259
D. Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz als gesetzliche Rechtsformzwang regelung für mittelbare Arbeitsverhältnisse	267
1. Die Anwendbarkeit des AÜG	267
2. Die Verbotswidrigkeit nach Art. 1 Abs. 2 AÜG i. V. m. §§ 4, 13 AFG	282
3. Die Erlaubnispflicht nach Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 1 AÜG	294
4. Zusammenfassung der sich aus der Anwendung des AÜG für mittelbare Arbeitsverhältnisse ergebenden Rechtsfolgen	309
E. Zusammenfassung	311
Literaturverzeichnis	321